

Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg,  
Do, 27. November 2003

**W. A. Mozart**

Sonate G-Dur KV 301 (1778): Allegro con spirito - Allegro

Sonate e-moll KV 304 (1778): Allegro - Tempo di minuetto

**Tobias Rempe** Berlin *Violine* und **Franck-Thomas Link** *Klavier*

Die heute zu hörenden Sonaten für Violine und Klavier von W. A. Mozart gehören zu den 6 Mannheimer Sonaten, die Mozart auf seiner großen Reise nach Mannheim und Paris geschrieben hatte, um sich an den verschiedenen Höfen vorzustellen. 1778 veröffentlichte Mozart die Sonaten in Paris und widmete sie der Kurfürstin Maria Elisabeth von der Pfalz. Diese Werke sind mehrheitlich zweisätzig, erst KV 306 erhält die später klassische Form schnell – langsam - schnell.

Das Manuskript der G-Dur Sonate belegt, dass Mozart, während er am ersten Satz dieser Sonate arbeitete, den Plan hatte, eine Sonate zu schreiben, die sowohl auf der Geige als auch auf der Flöte spielbar sein sollte. Diese Entscheidung nahm er aber offensichtlich zurück, als er mit dem zweiten Satz anfang, den dort weist das Manuskript keine entsprechenden Einzeichnungen mehr auf.

Berühmt und oft gespielt ist die Sonate KV 304 in e-moll, die einzige Sonate von Mozart in moll in dieser Gattung. Mozart komponierte sie, als er vom Tod seiner Mutter erfuhr.

Tobias Rempe wuchs in Nürnberg auf und begann dort im Alter von sieben Jahren mit dem Violinspiel. Er sammelte musikalische Erfahrungen im bayrischen Landesjugendorchester, der Folk-Rock-Formation Fiddlers' Green und der Jungen Deutschen Philharmonie. Er gewann diverse Preise bei Jugend Musiziert, dem Lionsclub Wettbewerb für Streicher und dem Deutschen Konservatoriumswettbewerb. Während seines Studiums bei Ulf Klausenitzer in Nürnberg und später bei Prof. Ulf Hoelscher war er Mitbegründer des Ensemble Resonanz, dem er bis heute angehört.

Franck-Thomas Link studierte in Frankfurt, Hamburg, Amsterdam und Paris bei Gisela Sott, Yara Bernette, Janine Ourousoff, Naum Grubert und Levente Kende. Er wurde erster Preisträger bei mehreren internationalen Wettbewerben und nahm für verschiedene Rundfunkstationen auf. Seine Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter führte ihn durch weite Teile Europas, nach Japan und Kanada. Am Deutschen Schauspielhaus Hamburg arbeitete er für Frank Castorf und Christoph Marthaler. Er ist Dozent am Hamburger Brahms-Konservatorium, künstlerischer Leiter des Hamburger Kammerkunstvereins.

*Vorschau, Do, 4. Dezember, 12.00 Uhr: Solorezital mit Franck-Thomas Link, Klavier*

Bitte unterstützen Sie unsere Konzerte durch eine großzügige Spende am Ausgang. Oder überweisen Sie auf das Spendenkonto des Hamburger Kammerkunstvereins e. V., Kto.-Nr.: 1280 / 220 557, Haspa, BLZ 200 505 50.

Unsere Sponsoren und Unterstützer im 4. Jahr:

Berenberg Bank | GlaxoSmithKline | HSH Nordbank AG | Steinway & Sons  
Rotary Clubs Hamburg-Deichtor und Hamburg-Steintor